

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Einleitung	1
Teil I: Der biblische Befund	8
I.1 <i>Hinführung</i>	8
I.2 <i>Die Grableerfindung im Neuen Testament und seinem Umfeld</i>	10
I.2.1 Markusevangelium	10
I.2.2 Matthäusevangelium	17
I.2.3 Lukasevangelium	22
I.2.4 Johannesevangelium	29
I.2.5 Weitere neutestamentliche und apokryphe Schriften	35
a) Apostelgeschichte	35
b) Die Frage nach der Thematisierung der Grableerfindung durch Paulus	36
c) Exkurs: Die Adaption der Grableerfindung im apokryphen Petrus-evangelium	39
I.3 <i>Zusammenschau</i>	41
Teil II: Der systematisch-theologische Befund	43
II.1 <i>Die Auferstehung Jesu als historisches Ereignis (Wolfhart Pannenberg)</i>	43
II.1.1 Historizitäts- und Realitätsimplikationen	45
II.1.2 Die Erscheinungen des Auferstandenen	50
II.1.3 Der empirische Zustand des Grabes	57
II.1.4 Zusammenschau: Die Auferstehung als <i>historisches Ereignis</i>	59
II.1.5 Kritische Würdigung	62
II.2 <i>Die Auferstehung aus der Perspektive neuzeitlich-rationalistischer Rationalitäten</i>	80
II.2.1 Das leere Grab in der Betrugshypothese (Hermann Samuel Reimarus)	80
II.2.2 Der zunehmende Relevanzverlust der Frage nach dem Geschichtsbezug der Auferstehung	84

II.2.3 Die existentielle Auferstehungsdeutung (Rudolf Bultmann)	85
a) Historizitäts- und Realitätsimplikationen	86
b) Auferstehungs- und Grableerfindungsdeutung	92
c) Kritische Würdigung	99
II.2.4 Der Auferstehungsglaube als Resultat von Schuld- und Trauerbewältigung (Gerd Lüdemann)	107
a) Auferstehungs- und Grableerfindungsdeutung	107
b) Kritische Diskussion	116
<i>II.3 Die Auferstehung als Anlass zur Neuperspektivierung des Geschichtsbegriffs</i>	128
II.3.1 Die Auferstehung als neue Gottestat (Karl Barth)	128
a) Kritische Anfragen an die existentielle Interpretation der Auferstehung	129
b) Die Grableerfindung und der Geschichtsbezug von Kreuz und Auferstehung	132
II.3.2 Die Auferstehung und das Paradigma der Natur (Jürgen Moltmann)	145
a) Kritische Reflexion des modernen Geschichtsbegriffs	146
b) Kritik an den Axiomen Ernst Troeltschs	150
c) Die Neuperspektivierung des modernen Geschichtsbegriffs	154
d) Die Erweiterung des modernen Geschichtsbegriffs und ihre Folgen für die Deutung der Auferstehung	158
II.3.3 Die Auferstehung im Spannungsfeld von Zeit und Ewigkeit (Joachim Ringleben)	163
a) Die Grundkonstitution der Wirklichkeit	166
b) Auferstehungsdeutung	173
c) Grableerfindungsdeutung	180
d) Zusammenschau	187
<i>II.4 Die These von der notwendigen Verwesung des Leichnams Jesu (Ingolf Dalferth)</i>	189
<i>II.5 Das leere Grab als Zeichen der/für die Auferstehung</i>	203
II.5.1 Übergeordnete Argumentationsmuster	203
a) Die Frage nach den Geschichtsbezügen der Auferstehung	203
b) Die Verwendung jüdisch-apokalyptischer Deutungshorizonte	207
II.5.2 Charakteristische Argumentationsstrukturen	212
a) Das leere Grab und die Beweisbarkeit der Auferstehung	212
b) Das leere Grab und die Entstehung des Osterglaubens	215
c) Das leere Grab und die heutige Auferstehungsverkündigung	218
d) Das leere Grab als ein von potenziellen Geschichtsbezügen unabhängiges Zeichen	220
II.5.3 Exkurs: Kritische Darstellung zweier Deutungen der Grableerfindung als Zeichen	223

a) Das leere Grab als Zeichen für die Entrückung Jesu (Elias Bickermann)	224
b) Die Grableererfindungserzählungen als Adaptionen ägyptischer Mythen (Eugen Drewermann)	231
c) Zusammenschau	236
<i>II.6 Zusammenschau</i>	237
Teil III: Eigene Deutung	249
<i>III.1 Das vorausgesetzte Geschichtsverständnis</i>	249
III.1.1 Die naturwissenschaftliche und erkenntnistheoretische Notwendigkeit, Geschichte neu zu denken	250
III.1.2 Die theologische Notwendigkeit, Geschichte neu zu denken	264
III.1.3 Die theologische Notwendigkeit, nach Geschichtsbezügen der Auferstehung zu fragen	271
III.1.4 Zusammenschau	287
<i>III.2 Der empirische Zustand des Grabes Jesu</i>	289
III.2.1 Methodische und argumentationslogische Vorüberlegungen	289
III.2.2 Geschichtswissenschaftliche Untersuchung der Grablegung und des Ganges zum Grab	302
a) Die Grablegung des Leichnams Jesu	302
b) Der Gang einiger Frauen zur Grabstätte	310
III.2.3 Geschichtswissenschaftliche Untersuchung der Grableererfindung	315
a) Die Grableererfindung und die Auferstehungsverkündigung in Jerusalem	315
b) Die Grableererfindung und die Frauen	321
c) Die Grableererfindung und die jüdische Polemik	323
d) Die Grableererfindung und die frühen Christen	325
e) Die Grableererfindung als narrative Rahmung der Auferstehungsverkündigung	327
III.2.4 Zusammenschauende Beurteilung des Geschichtsbezuges	329
<i>III.3 Versuch einer systematisch-theologischen Interpretation</i>	331
III.3.1 Die Ursache des leeren Zustandes des Grabes	333
a) Das neutestamentliche Begründungsangebot	333
b) Die Verbindlichkeit jüdisch-apokalyptischer Deutungshorizonte	362
c) Exkurs: Die leibliche Auferstehung und die Unsterblichkeit der Seele	365
d) Reflexion der neutestamentlichen Begründung des leeren Zustands des Grabes	386
e) Das leere Grab aus der logisch-analytischen Perspektive	386
f) Das leere Grab im Gesamtzusammenhang der christlichen Lehre	391

g) Das leere Grab und seine existentielle Glaubensbedeutung	405
h) Zusammenschau	414
III.3.2 Die Bedeutung des leeren Zustandes des Grabes	428
a) Das leere Grab als hermeneutischer Schlüssel	430
b) Die Relevanz des empirischen Zustandes des Grabes für den Glauben	446
c) Der leere Zustand des Grabes als kognitive Bestätigung	446
d) Die Lebensperspektive begründeter Hoffnung	453
<i>III.4 Das [leere] Grab Jesu als Leerstelle und Lehrstelle: Chancen und Herausforderungen der Rede vom leeren Grab</i>	<i>483</i>
Literatur	493
<i>Hilfsmittel</i>	<i>507</i>
<i>Internetquellen</i>	<i>507</i>
Personenregister	508
Sachregister	510